

Releasenotes

AMOR®3 Release 6.1

1. Neue Module

1.1....	<u>Konsignationslagerverwaltung</u>	03
1.1.1	Konsignationslager definieren	03
1.1.2	Zugänge buchen.....	03
1.1.3	Abgänge buchen.....	03
1.1.4	Verbrauchsmeldung erstellen.....	03
1.1.5	Verbrauchsmeldung anzeigen.....	03
1.1.6	Verbrauchsmeldung übermitteln	03
1.1.7	Eingangsrechnung buchen.....	04
1.1.8	Nachbestellung	04
1.1.9	Auswertung Konsignationslager – Verbrauchsmeldung	04
1.2	<u>Mitarbeiterverkauf (über MUSE)</u>	04
1.3	<u>Schnittstelle OPS Collector (GSD)</u>	04

2. Funktionsüberblick

2.1	<u>HTML-Hilfe</u>	04
2.2	<u>Dokumentation</u>	
2.2.1	Überarbeitung der Funktionen im Bereich der patientenbezogenen Dokumentation .	04
2.2.2	Zusatzentgelte dokumentieren	05
2.3	<u>Auswertungen</u>	
2.3.1	Arzneimittelliste	05
2.3.2	Redesign Bestellinfo, Lieferscheininfo und Rechnungsinfo.....	05
2.4	<u>Kommunikation mit MUSE</u>	05
2.5	<u>E-Procurement</u>	
2.5.1	Medical Columbus	06
2.5.2	HBS Mobile	06
2.5.3	Hospigate	06
2.6	<u>Kommunikation mit der Finanzbuchhaltung</u>	
2.6.1	SAP BAPI.....	06
2.6.2	FIBU Sage.....	07
2.6.3	FIBU Systema	07

2.7	<u>Kostenträgerrechnung</u>	
2.7.1	Systema.klr.....	07
2.8	<u>Kommissionierautomaten</u>	
2.8.1	Wiltsche Kommissionierautomat.....	07
2.9	<u>Faxanbindung</u>	07
2.10	<u>OP Dokumentation</u>	
2.10.1	Isoft	07
2.11	<u>Zytostatikaprogramme</u>	
2.11.1	Cato (Erweiterung).....	08
3.	Neue Auswertungen	
3.1	Managementinfo 12-Monattrend	08
3.2	Auswertung Konsignationslager – Verbrauchsmeldung.....	08
4.	Überblick neue Lizenzen	
4.1	KONSI.....	08
4.2	MCSCAN.....	08
4.3	HBSMOBILE	08
4.4	OPSKOLLEKTOR	08
4.5	HOSBIGATE	08
4.6	FISSAGE	08
4.7	WILKOM	08
4.8	ISOFTXML	08
4.9	ALL4ONE_COM.....	08

Dieses Dokument beschreibt Programmänderungen und -ergänzungen, die in AMOR3 Version 6.1 vorgenommen wurden.

1. Neue Module

1.1 **Konsignationslagerverwaltung**

Mit diesem neuen Lizenzmodul wurde die Konsignationslagerverwaltung in AMOR3 umfassend ergänzt und erweitert. Die neue, erweiterte Konsignationslagerverwaltung ergänzt sich mit der patientenbezogenen Dokumentation der Verbräuche in MUSE PDA, die über MUSE an AMOR3 übergeben werden.

1.1.1 Konsignationslager definieren

In AMOR3 können in der Lagerorganisation durch Zuordnung von Lieferant und gegebenenfalls auch durch Zuordnung der Anforderungsstelle zum Lagerort die entsprechenden Konsignationslager definiert werden.

Diese Lagerorte werden am Artikelstamm zugeordnet. Somit ist auch die Abbildung von einem Artikel auf mehreren Konsignationslagern möglich.

1.1.2 Zugänge buchen

Die Zubuchung von Konsignationsartikel erfolgt per Konsignationslieferschein über den Wareneingang. Somit haben Konsignationsartikel auch einen Bestand am entsprechenden Lagerort. Konsignationslieferscheine werden beim Periodenabschluss nicht geprüft und müssen auch nicht fortgeschrieben werden.

1.1.3 Abgänge buchen

Die Abgänge aus einem Konsignationslager werden beispielsweise über MDE-Geräte dokumentiert (MUSE PDA) oder manuell erfasst. Die Buchung eines Abganges erfolgt, sofern dies laut Stammdatendefinition erforderlich ist, immer unter Angabe der Chargen- bzw. der Patientenfallnummer.

1.1.4 Verbrauchsmeldung erstellen

Mit dieser neuen Funktion werden die Verbräuche aus dem Konsignationslager periodisch ermittelt und als Verbrauchsmeldung abgespeichert.

Diese Verbrauchsmeldungen können gedruckt und mittels Faxintegration bei Bedarf auch an Lieferanten übermittelt werden.

1.1.5 Verbrauchsmeldung anzeigen

Mit der Funktion „Verbrauchsmeldung anzeigen“ können die erstellten Verbrauchsmeldungen geöffnet werden. Hier können keine Positionen verändert oder angelegt werden, die Textfassung ist jedoch möglich. Weiters kann aus der Belegübersicht die Verbrauchsmeldung gedruckt werden.

1.1.6 Verbrauchsmeldung übermitteln

Mit dieser Funktion können Verbrauchsmeldungen per Fax oder E-Mail an den Lieferanten übermittelt werden.

1.1.7 Eingangsrechnung buchen

Bei der Eingangsrechnung kann über die Belegzuordnung ein Bezug zur jeweiligen Verbrauchsmeldung hergestellt werden.

1.1.8 Nachbestellung

Die Automatisierung des Nachbestellvorganges kann über die Definition von Meldebeständen erfolgen.

1.1.9 Auswertung Konsignationslager – Verbrauchsmeldung

Mit dieser Funktion können Verbrauchsmeldungen nach bestimmten Auswahlkriterien gedruckt werden.

1.2 **Mitarbeiterverkauf (über MUSE)**

Für den Mitarbeiterverkauf wurde nun die elektronische Abwicklung der Bestellerfassung in MUSE bzw. der Bestellübermittlung aus MUSE geschaffen. Aus AMOR3 werden dazu im Vorfeld die Mitarbeiterstammdaten (je Haus) und die für den Mitarbeiterverkauf relevanten Artikelsortimente für MUSE bereitgestellt. Die in MUSE erfassten Bestellungen werden in AMOR3 als Bestellanforderungen übernommen und in Folge abgewickelt.

Dieses Modul muss in MUSE lizenziert werden.

1.3 **Schnittstelle OPS Collector (GSD)**

Mit diesem Lizenzmodul ist die Übergabe der dokumentierten Zusatzentgelte an die bereits angeschlossenen Kostenträgerrechnungssysteme jetzt auch zusätzlich als Schnittstelle zum OPS Collector von GSD möglich.

2. **Funktionsüberblick**

In diesem Abschnitt werden alle neuen Funktionen von AMOR3 Version 6.1 kurz beschrieben.

2.1 **HTML-Hilfe**

AMOR3 wurde auf die Verwendung der HTML-Hilfe (CHM-Datei) umgestellt. Somit entfällt die Installation der WinHelp32 für Windows Vista und Windows 7.

2.2 Dokumentation

2.2.1 Überarbeitung der Funktionen im Bereich der patientenbezogenen Dokumentation

Eigene Buchungstypen und entsprechendes Handling für Retouren, Schwund und Verderb wurden eingeführt.

2.2.2 Zusatzentgelte dokumentieren

Ein neuer Dokumentationstyp für die Zusatzentgeltdokumentation wurde angelegt („ZD“). Außerdem können Artikel mit einem Kennzeichen „für Zusatzentgeltdokumentation berechtigt“ versehen werden. Dieses Kennzeichen kann zur Unterstützung bei der Bildung entsprechender Artikelsortimente auch über die besonderen Auswahlbedingungen abgefragt werden. Diese Sortimente können dann auch an MUSE übergeben werden.

Bei Abgabe von Artikeln dieser Art an die verbrauchenden Stationen werden diese Datensätze in den Dokumentationspool abgespeichert und können in Folge patienten- bzw. fallbezogen dokumentiert werden. Diese Dokumentation kann sowohl in AMOR3 als auch in MUSE erfolgen, wobei die dokumentierten Daten bei der Dokumentation in MUSE wahlweise auch an AMOR3 rückübermittelt werden können.

In AMOR3 gibt es als zusätzliches, unterstützendes Medium den „Begleitzettel zur Dokumentation“ als druckbaren Beleg.

2.3 Auswertungen

ACHTUNG: Bei allen Änderungen an bestehenden Belegen ist das Reportänderungsprotokoll zu beachten und benutzerbezogene Layouts sind gegebenenfalls entsprechend nachzupflegen.

2.3.1 Arzneimittelliste

Die Arzneimittelliste Artikel und die Arzneimittelliste Wirkstoffe wurden um die Anzeige aller Wirkstoffe eines Artikels erweitert. Bisher wurde nur der erste Wirkstoff angedruckt, womit nicht ersichtlich war, ob es sich um eine Kombination oder ein Monopräparat handelt.

2.3.2 Redesign Bestellinfo, Lieferscheininfo und Rechnungsinfo

Die Auswertung wurde erneuert, sodass sie nun auch bei großen Datenmengen reibungslos funktioniert. Außerdem ist nun eine standardmäßige Ausgabe nach Excel möglich.

2.4 Kommunikation mit MUSE

Für den Mitarbeiterverkauf wurde nun die elektronische Abwicklung der Bestellerfassung in MUSE bzw. der Bestellübermittlung aus MUSE geschaffen. Aus AMOR3 werden dazu im Vorfeld die Mitarbeiterstammdaten (je Haus) und die für den Mitarbeiterverkauf relevanten Artikelsortimente für MUSE bereitgestellt. Die in MUSE erfassten Bestellungen werden in AMOR3 als Bestellanforderungen übernommen und in Folge abgewickelt.

Ausgrenzungssortimente können nun in AMOR3 definiert und an MUSE übergeben werden. Wird ein zentrales Sortiment erstellt, ist es nun auch möglich, Artikel, die nicht angefordert werden dürfen, in einem eigenen Sortiment zu pflegen.

In AMOR3 können artikelbezogene Zusatztexte erfasst und an MUSE übergeben werden. Diese Texte werden in MUSE bei der Anforderungserfassung als Hinweistexte angezeigt.

MUSE Hausnummernmatching für das Übertragen und Empfangen der Daten in MUSE (in AMOR3 hinterlegbar).

Eine weitere Verbesserung in der Kommunikation zwischen AMOR3 und MUSE ist direktes Bereitstellen von Schrankdaten aus AMOR3 für MUSE.

2.5 E-Procurement

2.5.1 Medical Columbus

Die bereits vorhandene Schnittstelle zu Medical Columbus wurde um folgende Kommunikationstypen erweitert:

- ✍ Als Bestellskopie eingehende Bestellungen werden von AMOR3 lediglich für die nachfolgende Warenzugangsbuchung (Lieferschein) importiert.
- ✍ Eingehende Bestellanforderungen
- ✍ Eingehende Warenabgangslieferscheine

Für diese Schnittstelle ist ein Lizenzschlüssel erforderlich.

2.5.2 HBS Mobile

Erweiterung der bereits vorhandenen Schnittstelle zu HBS Mobile um folgende Kommunikationstypen:

- ✍ Als Bestellskopie eingehende Bestellungen werden von AMOR3 lediglich für die nachfolgende Warenzugangsbuchung (Lieferschein) importiert.
- ✍ Eingehende Bestellanforderungen
- ✍ Eingehende Warenabgangslieferscheine

Für diese Schnittstelle ist ein Lizenzschlüssel erforderlich.

2.5.3 Hospigate

Eine Schnittstelle zur Kommunikation mit Hospigate wurde entwickelt. Mit Hilfe dieser Schnittstelle können Eingangsrechnungen im Format „Hospigate“ in AMOR3 übernommen werden und in die Verarbeitung der EDI-Belege integriert werden.

2.6 Kommunikation mit der Finanzbuchhaltung

2.6.1 SAP BAPI

Die SAP BAPI Kommunikation wurde weiter verbessert bzw. ausgebaut. Dabei wurden folgende Neuerungen bzw. Verbesserungen durchgeführt:

- ✍ Die Art des SAP-Connects (Serverselektion/Gruppenselektion) kann am Kommunikationspartner eingestellt werden.
- ✍ Die Archivierung von Kreditorbuchungen kann am Schnittstellenprofil aktiviert werden. Die Belege werden mit der BAPI Funktion „Archiv_Barcode_Global“ archiviert.
- ✍ Verbuchung einer EU-Steuerrechnung (Steuerbuchung als Sachkontobuchung)
- ✍ Verbuchung der Vorsteuerkorrektur aus Faktura Fremdhaus (gesonderte Vorsteuer- bzw. Umsatzsteuerbuchung, Steuerbuchung als Sachkontobuchung)
- ✍ Ist ein Dokumentenarchiv an SAP angeschlossen, benötigt die BAPI Übernahme eine Archivierungsnummer (Doc-ID), damit der gebuchte Belege mit dem gescannten Originalbeleg in SAP verknüpft werden kann. Diese Archivierungsnummer wird automatisch von AMOR3 übermittelt.

2.6.2 FIBU Sage

Mit dieser Schnittstelle können die Buchungsdaten (Eingangsrechnung, Warenabgang, Ausgangsrechnung, Wareneinsatzbuchung) an das Finanzbuchhaltungssystem „Sage“ übergeben werden.

Für diese Schnittstelle ist ein Lizenzschlüssel erforderlich.

2.6.3 FIBU Systema

Die Anbindung der Systema Finanzbuchhaltung (FS) wurde über ein COM Interface (neues Format, zusätzlich zur bestehenden Dateischnittstelle) gelöst. Dadurch ist ein automatischer Stammdatenabgleich und die direkte Übergabe der Buchungen an das Systema Rechnungswesen (FS) möglich.

2.7 Kostenträgerrechnung

2.7.1 Systema.klr

Übergabe der auf Kostenträgerebene dokumentierten Patientenverbräuche an die Systema Kosten- und Leistungsrechnung.

2.8 Kommissionierautomaten

2.8.1 Wilsche Kommissionierautomat

Die Anbindung des Wilsche Kommissionierautomaten an AMOR3 ist nun möglich. Auf diese Weise können erfasste Kommissionieraufträge und Artikeldaten an den Kommissionierautomaten übergeben werden.

Um diese Funktion nutzen zu können, ist ein Lizenzschlüssel erforderlich.

2.9 Faxanbindung

Die Übermittlung der Faxdaten ist nun nicht nur über einen Faxdrucker, sondern auch per E-Mail an den Faxserver möglich.

2.10 OP Dokumentation

2.10.1 Isoft

Anbindung an die Isoft OP Dokumentation zur Übermittlung von Artikelsortimenten an die OP Dokumentation sowie zur Übermittlung von Anforderungen an AMOR3.

Für diese Anbindung ist ein Lizenzschlüssel erforderlich.

2.11 Zytostatikaprogramme

2.11.1 Cato (Erweiterung)

Die Versionssteuerung wurde verbessert – in der Formatuordnung kann nun die Version der Schnittstelle eingestellt werden. Unterstützt werden dabei fixe Feldlängen sowie Trennzeichen (CSV).

3. Neue Auswertungen

3.1 Managementinfo 12-Monatstrend

Eine spezielle Auswertung wurde entwickelt, mit der die Verbräuche monatsgenau in einem Zeitraum von 12 Monaten betrachtet werden können.

3.2 Auswertung Konsignationslager – Verbrauchsmeldung

Diese Auswertung wurde bereits unter Punkt 1.1.9 behandelt und wurde hier noch mal angeführt, um alle neuen Auswertungen in einer Liste zu zeigen.

4. Überblick neue Lizenzen

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über alle mit Release AMOR3 6.1 neu vorhandenen Lizenzen.

4.1 **KONSI**

Diese Lizenz ist für das neue Modul „Konsignationslager“ notwendig

4.2 **MCSCAN**

Diese Lizenz wird für die Scannerlösung von Medical Columbus benötigt.

4.3 **HBSMOBILE**

Diese Lizenz wird für die Scannerlösung von HBS-Mobile von HBS benötigt

4.4 **OPSKOLLEKTOR**

Diese Lizenz wird für die Übergabe der zusatzentgeltrelevanten Patientenverbräuche an den OPS-Kollektor (GSD) benötigt.

4.5 **HOSBIGATE**

Diese Lizenz wird für die Übernahme von Eingangsrechnung des Logistikdienstleisters Hospigate benötigt

4.6 **FISSAGE**

Diese Lizenz wird für die Anbindung der SAGE Fibu an AMOR3 benötigt.

4.7 **WILKOM**

Diese Lizenz wird für die Anbindung des Wilsche Kommissionierautomat benötigt.

4.8 **ISOFTXML**

Diese Lizenz wird für die Anbindung der isoft OP Dokumentation benötigt.

4.9 **ALL4ONE_COM**

Diese Lizenz wird für die Anbindung der All4One-Fibu (COM-Interface) benötigt.